

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 58 (1996)

Heft: 3

Rubrik: Messerückblick

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

10 Prozent mehr Besucher an der AGRAMA

41 000 Besucherinnen und Besucher: 10 Prozent mehr als vor zwei Jahren. Dies ist die positive Bilanz der dritten Auflage der AGRAMA in St. Gallen.

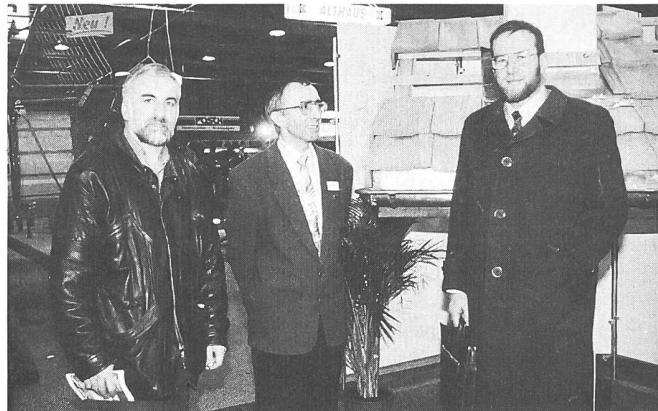
Der Schweizerische Landmaschinenverband findet damit seine Messepolitik, alle Jahre alternierend eine AGRAMA in Lausanne und in St. Gallen durchzuführen, bestätigt. Auch mit dem frühen Zeitpunkt dieser Fachmesse anfangs Jahr liegt der SLV richtig, den dann bleibt am ehesten Zeit für einen ergiebigen Ausstellungsbesuch. Die Investitionsentscheide im Anschluss daran hängen nicht allein von der überzeugenden technischen Lösung ab, sondern ebenso sehr vom guten Preis-/Leistungsverhältnis. Zu ihm trägt ganz wesentlich auch die gute Vertrauensbasis bei, die an der AGRAMA gelegt wird. Obwohl der Einsatz an finanziellen und personellen Mitteln ausserordentlich gross ist, scheuen die Firmen deshalb keinen Aufwand, alle Jahre an der AGRAMA präsent zu sein.

Die Präsenz an der AGRAMA ist auch für den Schweizerischen Verband für Landtechnik von grosser Wichtigkeit, weil sich dabei die hervorragende Möglichkeit bietet, mit den Mitgliedern in Kontakt zu treten und Nichtmitglieder von der Notwendigkeit und vom Nutzen einer Mitgliedschaft zu überzeugen. Manchmal kann in dieser Richtung auch nur Vorarbeit geleistet werden, während die entscheidende Überzeugungsarbeit den Berufskollegen und den Sektionsvorständen vorbehalten bleibt.

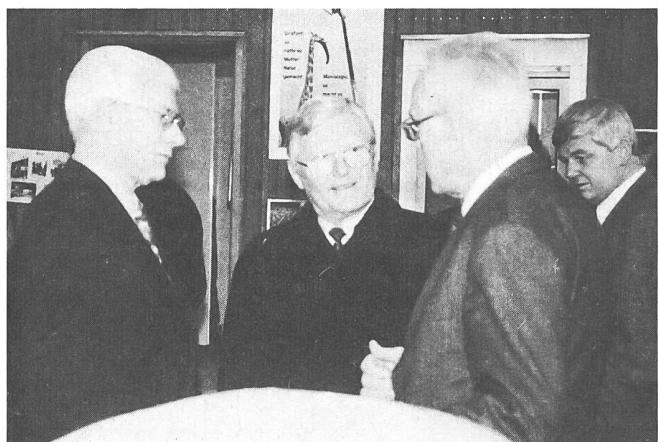
Anschauliche Modelle verdeutlichen am SVLT-Stand die verschiedenen Kurse zur Haustechnik mit ihrer Möglichkeit, durch Eigenleistung Kosten zu sparen; Spenglerarbeiten zur Einfassung eines Kamins, der Bau einer Dachtraufe sowie Wasser- und Elektroinstallationen sind Beispiele in dieser Richtung. Die im Winterhalbjahr noch verbleibenden Kurse finden sich auf Seite 24. Dort sind insbesondere auch die Kurse zu finden, die im Sommerhalbjahr in den Monaten Juni und September stattfinden. Zw.

Hangmechanisierung: Rundballenpressen im Kleinformat für Motormäher sind schon von früheren Ausstellungen her bekannt; dass nun eine Maschine auf einen Aebi-Transporter aufgebaut wird, ist eine logische Weiterentwicklung für den überbetrieblichen Einsatz.

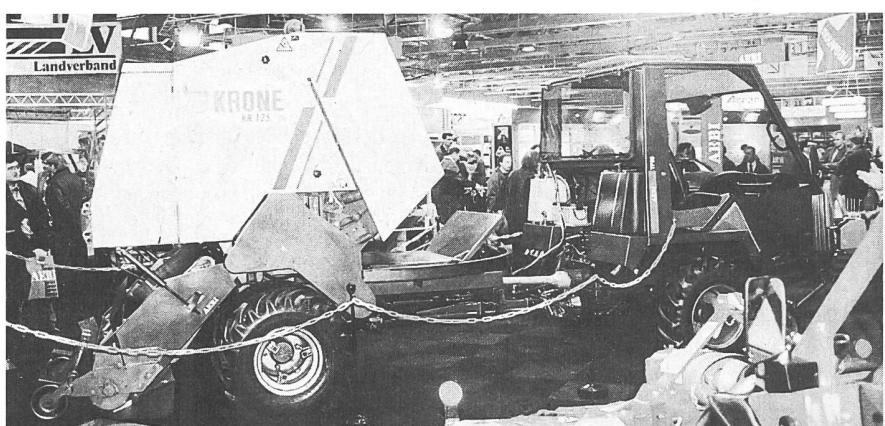
(Bilder: Willi von Atzigen und Ueli Zweifel).

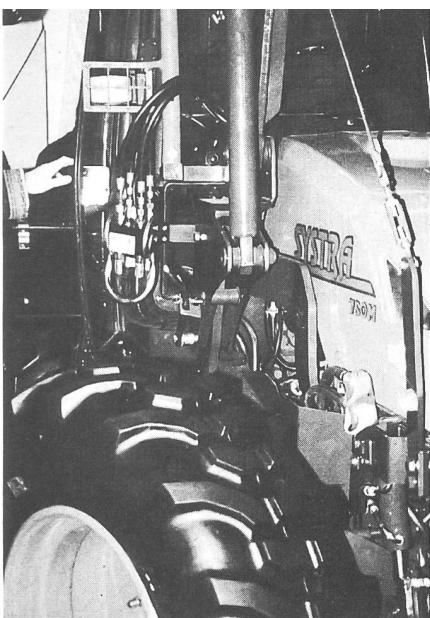


Landtechnische Fachkompetenz auf dem SVLT-Stand vereint. Links: Pierre-Alain Mouchet, verantwortlich für Landtechnik und Unfallverhütung an der Westschweizer Beratungszentrale in Lausanne. Rechts: Ruedi Gnädinger übt die gleichen Funktionen an der deutschsprachigen Beratungszentrale in Lindau ZH (LBL) aus. Dazwischen Willi von Atzigen, Leiter des technischen Dienstes des SVLT und Verantwortlicher für den SVLT-Stand an der AGRAMA.

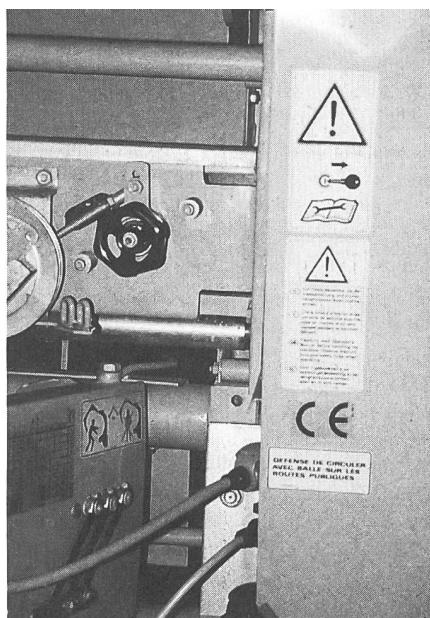


SVLT-Direktor Werner Bühler orientiert den SLV-Präsidenten Kurt Hauenstein und den St. Galler Regierungsrat Karl Mätzler über die Fortschritte beim sinnvollen Recycling von Silierfolien. Rechts im Bild Zentralpräsident Max Binder. Als Organisation mit direktem Draht zu den Lohnunternehmern bietet der SVLT in dieser Frage seine guten Dienste an.

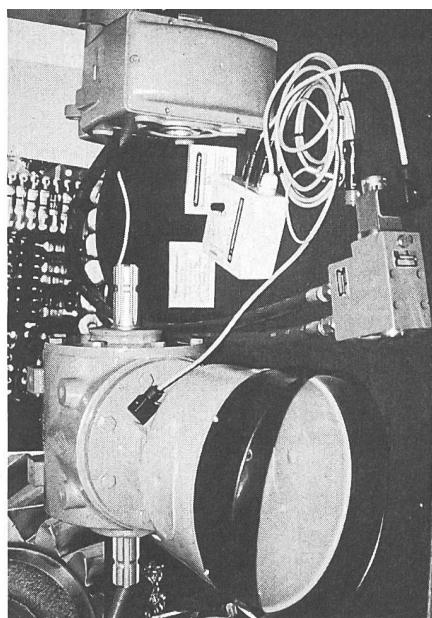




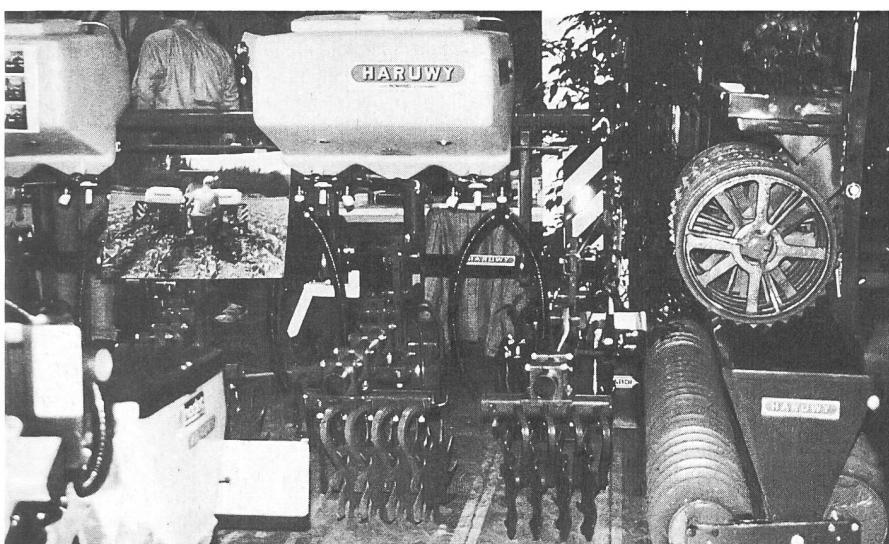
Arbeitsplatzsystem «Traktor»: Voraussetzung für den ausserordentlich vielseitigen Einsatz sind die verschiedenen Anbauräume mit mechanischen, elektrischen und hydraulischen Kupp lungspunkten.



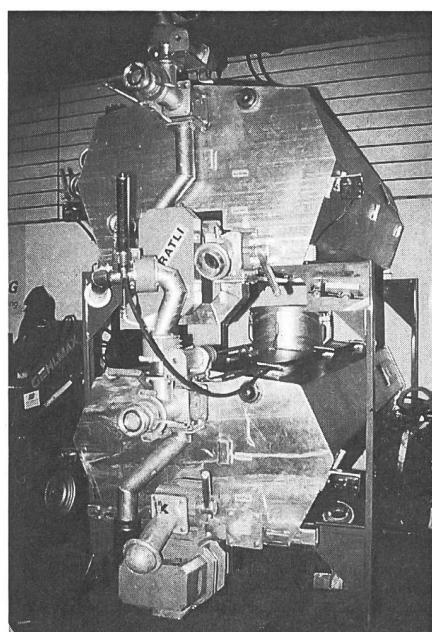
Sicherheitsbestimmungen sollen für die Sachverständigen in allen Ländern verständlich sein. Die Bildsprache der Logos, die auch erlernt sein will, dient diesem Ziel.



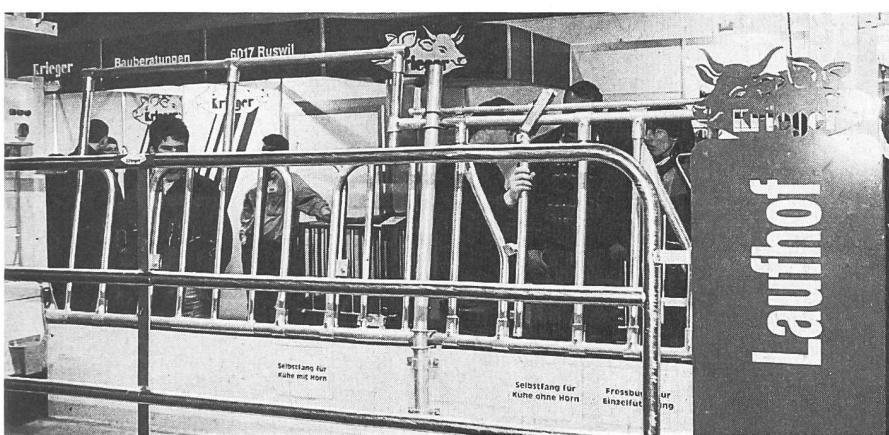
Drive Line Control (Walterscheid) steuert am Mist- und Kompoststreuer in Abhängigkeit des Zapfwellendrehmomentes und der Fahrgeschwindigkeit den Kratzbodenvorschub.



Pflegemassnahmen in den Reihenkulturen: Technische Detailpflege zur Optimierung der rein mechanischen und der mechanisch-chemischen Unkrautbekämpfung sowie der Bodenlockerung.



Marktnischen: S. Kuratli aus Untereggen SG stellt Saug- und Druckfässer von A bis Z selber her und verschweißt dabei währschafte Stahlblech. Die sechseckige Form trägt zu einem niedrigen Schwerpunkt und damit zu einer guten Hangtauglichkeit bei.



Tierschutz und Gewässerschutz: Grosses Interesse an neuen Stalleinrichtungen.